

894/38  
939/38.  
Prof. Stengel, Marburg

139  
7. September 1938.

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute kann ich Ihnen eine Anzahl erfreulicher Dinge berichten: Die Lichtbildstelle ist jetzt so gut wie fertig, wenn es auch zeitweise gewaltigen Druckes auf die Handwerker bedurft hat. Die Möbel sind ebenfalls fertig und zum größten Teil bereits angeliefert. Der Geldschrank soll morgen fertig werden.

Die Rechnung Lindener hatten Sie schon vor Ihrer Abreise zur Zahlung angewiesen. Im übrigen ist das Schloß am Geldschrank doch in Ordnung; nur die Wand der Tür ist um eine Kleinigkeit verbogen. Wenn man sie jedoch beim Schließen etwas liebevoll drückt, funktioniert der Mechanismus.

Dank des geradezu rührenden Einsatzes unseres Herrn Förster hat Herr Böcher jetzt eine Wohnung bekommen, die sowohl der Lage wie dem Preis nach seinen Wünschen entspricht. Er wird infolgedessen wahrscheinlich schon morgen (Donnerstag) nach Marburg abreisen können, spätestens jedoch am Freitag.

Infolge schlechten Wetters hat Frau Hermeking ihren Urlaub vorzeitig abgebrochen und arbeitet seit heute wieder im Institut. Wir haben so erfreulicherweise keine Unterbrechung im Bürodienst.

Die Briefe von Haller und Dold liegen bei.

Die gewünschten Umschläge gehen heute als Päckchen an Sie ab.

Ihr Schreibtisch in der Lichtbildstelle ist 80 cm hoch, 85 cm tief, 140 cm breit.

Das Ihre Wohnungsangelegenheit jetzt wieder in hoffnungsvollem Lichte steht, ist ja sehr erfreulich. Dazu muß ja ganz vorzüglich das der Archivtag, wie ich kommen Sie mit dem Umzug nicht las Gedränge.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

gez. Lo.